



An die örtliche Presse

Stadtverband Gladenbach

Gladenbach, den 18.04.2021

## Pressemitteilung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen mit dieser PM Bezug zu den Presseberichten, welche in den vergangenen Tagen im HA und in der OP veröffentlicht wurden.

Die CDU Gladenbach musste mit großer Verwunderung feststellen, dass die ZG aus SPD und FW den Bürgerinnen und Bürgern suggeriert, sie sei an einer konstruktiven Zusammenarbeit mit der CDU interessiert und wolle diese auch verwirklichen.

„Diese Aussage passt in keiner Weise in das tatsächliche Bild, welches in den vergangenen Wochen skizziert wurde“, so Marc Bastian.

Christiane Drha ergänzt: „Tatsächlich sind wir enttäuscht darüber, dass vor der Bekanntgabe, dass die ZG fortgeführt wird, niemand der Verantwortlichen ein Gespräch hat führen wollen und mehrere Anfragen ohne konkrete Rückmeldung im Raum stehen gelassen wurden. Das hätte ich nach dem Wahlergebnis anders erwartet“.

„Ebenfalls haben wir mit Erschrecken feststellen müssen, dass die SPD Gladenbach mit Roland Petri erneut den Vorsteher der Stadtverordnetenversammlung und mit Armin Becker weiterhin den Ersten Stadtrat stellen möchte“, so Stefan Runzheimer.

Diese Personalien stehen gerade wegen der Vorkommnisse, welche in der jüngsten Vergangenheit liegen, nicht für einen parlamentarischen Neuanfang und erst recht nicht für eine transparente und neutrale Amtsführung, wie sie von den o.g. Ämtern innerhalb der Bevölkerung erwartet wird.

Stefan Runzheimer ergänzt: „Das Roland Petri als bisheriger erster Bürger der Stadt Gladenbach das drittschlechteste Ergebnis aller wiedergewählten Stadtverordneten erhielt, zeigt, dass sich die Bevölkerung einen Wechsel in diesem Amt ausdrücklich wünscht. Wenn des Weiteren der designierte 1. Stadtrat, Armin Becker, in der OP vom 12.04.21 meint, dass man ihm „ans Bein pinkeln“ (Zitat) wolle, als die CDU den Widerstreit der Interessen letztlich aufdeckte, bedarf dies keines weiteren Kommentars über Beckers Haltung zur Hessischen Gemeindeordnung, dem Regelwerk dem sich auch ein Erster Stadtrat unterzuordnen hat.“

„Das Herr Becker sich in einer Pressemitteilung als „missverstanden“ präsentiert und bis zum heutigen Zeitpunkt keine Entschuldigung bzgl. der Äußerungen, welche der CDU im Dezember 2020 inklusive Rücktrittsforderungen von Parlamentariern entgegengesetzte, ausgesprochen hat, zeigt, dass man hier scheinbar in einer anderen Welt lebt, welche nur einseitige Gerechtigkeit und Rechtsprechung kennt“ teilt Hans-Hermann Ullrich mit und spielt damit auf die „Rote Karte“ an, welche in der Dezembersitzung gegenüber der CDU gezeigt wurde, weil selbige ein Verfahren angestoßen hat, welches dem Grunde nach vollkommen legitim und am Ende auch zurecht eröffnet worden ist.

Marc Bastian schließt ab: „Bisher war es ein ungeschriebenes Gesetz, dass die stärkste Fraktion nach einer Wahl beide der o.g. Positionen besetzt. Nun, im Fall dieser Neuregelung der Zählgemeinschaft, haben wir erwartet, dass man vorab mit allen Fraktionen zum Vorhaben spricht. Zudem haben wir den Anspruch, dass diese wichtigen Posten, wenn man schon die alten Gepflogenheiten über Bord wirft, zumindest mit Personen besetzt werden sollten, die einen erheblichen Zuspruch an Stimmen aus der Bevölkerung erhalten haben. Solche Kandidaten hätte es auch in den Reihen der Zählgemeinschaft gegeben.“

Für etwaige Rückfragen in dieser Angelegenheit stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Marc Bastian

Vorsitzender

CDU Stadtverband Gladenbach

Vorsitzender: Marc Bastian, Berliner Str. 11, 35075 Gladenbach Tel. 06462 9259369 Mobil 0151 29138678

E-Mail: [presse-cdu-gladenbach@web.de](mailto:presse-cdu-gladenbach@web.de) Web: [www.cdu-gladenbach.de](http://www.cdu-gladenbach.de)

Bankverbindung:

Sparkasse Marburg-Biedenkopf

IBAN: DE36 5335 0000 0260 0007 24 BIC: HELADEF1MAR

V+R-Bank Lahn-Dill

IBAN: DE74 5176 2434 0090 8994 06 BIC: GENODE51BIC